

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 14.02.2019

Kick-off des „Urban Factory Lab“ im Forschungsprojekt „MIA – Made in Aachen“

WZL zeigt Produktion im urbanen Raum

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen University

Viktoria Ingelmann
Leitung Presse & Öffentlichkeit

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-27554
Telefax: +49 241 80-22293
v.ingelmann@wzl.rwth-aachen.de
www.wzl.rwth-aachen.de

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojektes „MIA – Made in Aachen – (Re-)Integration von Produktion im urbanen Raum“ arbeiten das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, das Cybernetics Lab IMA & IfU, der Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie und der Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung interdisziplinär mit dem Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa der Stadt Aachen zusammen. Ziel des Forschungsprojektes MIA ist die empirische Untersuchung der Möglichkeiten zur Gestaltung von Produktion im urbanen Raum sowie die Unterstützung von Maßnahmen der Regionalentwicklung in Aachen.

Ziel des vom WZL verantwortenden Teils des Projektes liegt in der Verwertung und Aufbereitung der gemeinschaftlich erarbeiteten Ergebnisse. Damit soll der integrative Charakter des Forschungsprojektes hervorgehoben und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zentraler Punkt ist die Demonstration der Verträglichkeit von Produktion mit urbaner Strukturen im „Urban Factory Lab“.

Das „Urban Factory Lab“ ist ein Rundgang zum Thema Produktion im urbanen Raum durch den Aachener Stadtteil Rothe Erde, bei der die Bürgerinnen und Bürger Aachens neben der Historie über die Produktion in Aachen auch Einblicke in die höchst aktuelle Produktionsstätte der e.GO Mobile AG in Rothe Erde erhalten. In der realen Produktionsumgebung erfahren Bürgerinnen und Bürger hier neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung in Kombination mit Beispielen aus der Automobilindustrie.

Der Fokus des „Urban Factory Lab“ liegt auf dem Erleben der Produktion im urbanen Raum. Es wird gezeigt, dass Produktion im urbanen Raum durch stadtverträgliche Technologien und Konzepte schon heute umsetzbar ist. Zusätzlich können Chancen, Bedenken und Konfliktpotenziale in einem offenen Austausch zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Unternehmen und Projektvertretern diskutiert werden.

Am Freitag, den 1. Februar 2019 wurde das Urban Factory Lab vom DLR Projektträger, der Leitungsebene des Forschungsprojektes sowie den Projektmitgliedern offiziell eröffnet. Für die Öffentlichkeit öffnet das Urban Factory Lab von Februar bis Juni 2019 jeden letzten Freitag des Monats von 15.00-17.00 Uhr.

Weitere Informationen zum Urban Factory Lab und zur Anmeldung finden Sie unter <http://mia-projekt.de/urban-factory-lab>.

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen steht weltweit seit mehr als 100 Jahren für zukunftsweisende Forschung und erfolgreiche Innovationen auf dem Gebiet der Produktionstechnik.

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 14.02.2019

Unter der Leitung der vier Professoren Christian Brecher, Thomas Bergs, Robert Schmitt und Günther Schuh forscht das WZL in sechs Bereichen – Fertigungstechnik, Werkzeugmaschinen, Produktionssystematik, Getriebetechnik, Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement – an der zukunftsgerechten Gestaltung der Produktion in Hochlohnländern. Zusammen mit Industriepartnern verschiedener Branchen erarbeitet das WZL in öffentlich geförderten wie auch bilateralen Projekten Lösungen für vielfältige Themenstellungen aus der Produktion. Diese Aktivitäten werden auf dem RWTH Aachen Campus im Cluster Produktionstechnik verstetigt.

Kontakt „Urban Factory Lab“:

Jérôme Uelpenich, M.Sc. RWTH
Tel: +49 241 80-24987
j.uelpenich@wzl.rwth-aachen.de

Kontakt „MIA – Made in Aachen“:

Gesa Horn, M.Sc. RWTH
Tel: +49 241 80-91147
mia@ima-ifu.rwth-aachen.de

Anhänge:

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 14.02.2019



BU: Einige der Projektpartner des Forschungsprojektes „MIA – Made in Aachen“. v.l.n.r.: Dr. Frank Betker (DLR Projektträger), Julia Shapiro, Christoph Klanten, Gisela Schmitt (alle Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung der RWTH Aachen), Michael Schmitz (Stadt Aachen, Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa), Prof. Dr. Peter Burggräf (Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen)